

2. Bericht über die Tätigkeiten der Verfahrenslotsinnen – Juni 2025

gem. § 10b Abs. 2 Satz 2 SGB VIII



INHALTSVERZEICHNIS

-
- 1. Aktueller Stand der Zusammenführung
 - 2. Überblick: Tätigkeit der Verfahrenslotsinnen
 - 3. Beispiele aus der Beratungspraxis
 - 4. Ergebnisse und Herausforderungen

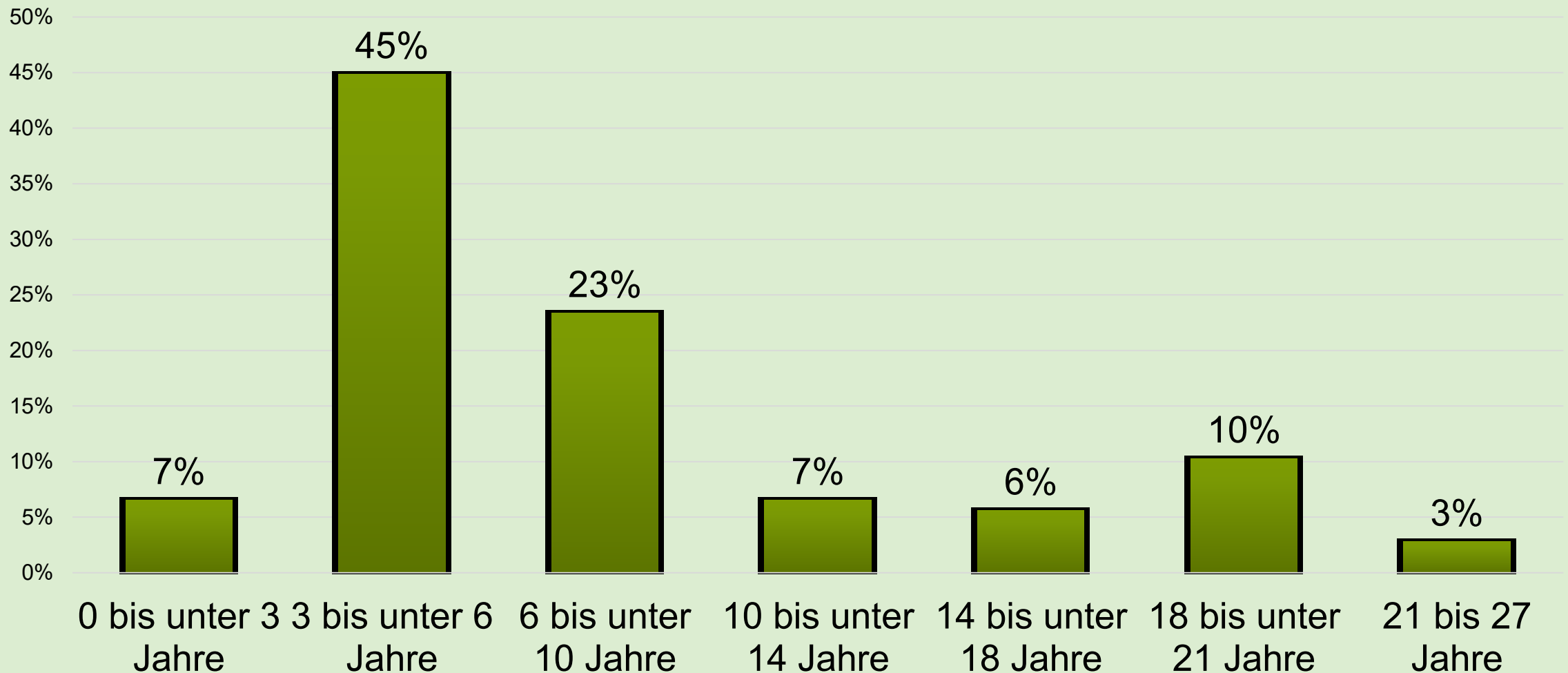
1. Stufe Ab 10.06.2021	Verankerung einer inklusiven Jugendhilfe im SGB VIII und erste Schnittstellenbereinigung
2. Stufe ab 01.01.2024	Einführung des Verfahrenslotsen (§10b SGB VIII)
3. Stufe ab 01.01.2028	Gesamtzuständigkeit der Träger der öffentlichen Jugendhilfe für alle jungen Menschen mit oder ohne Behinderung Voraussetzung: Inkrafttreten eines Bundesgesetzes zum 01.01.2027, welches die nähere Ausgestaltung der inklusiven Lösung regelt.

„Verantwortung für Deutschland“ Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD:

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe:

Das Ziel der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe durch Reduzierung der Schnittstellen **soll weiterverfolgt werden**, um den betroffenen Familien den Zugang zu Leistungen zu erleichtern und die Behörden zu entlasten. Wir werden zeitnah beginnen, gemeinsam mit Ländern und Kommunen **unter Einbeziehung des umfangreichen Beteiligungsprozesses** eine für sie umsetzbare Lösung zu erarbeiten.

Alter der leistungsberechtigten jungen Menschen



Fall 1:

4-jähriges Mädchen

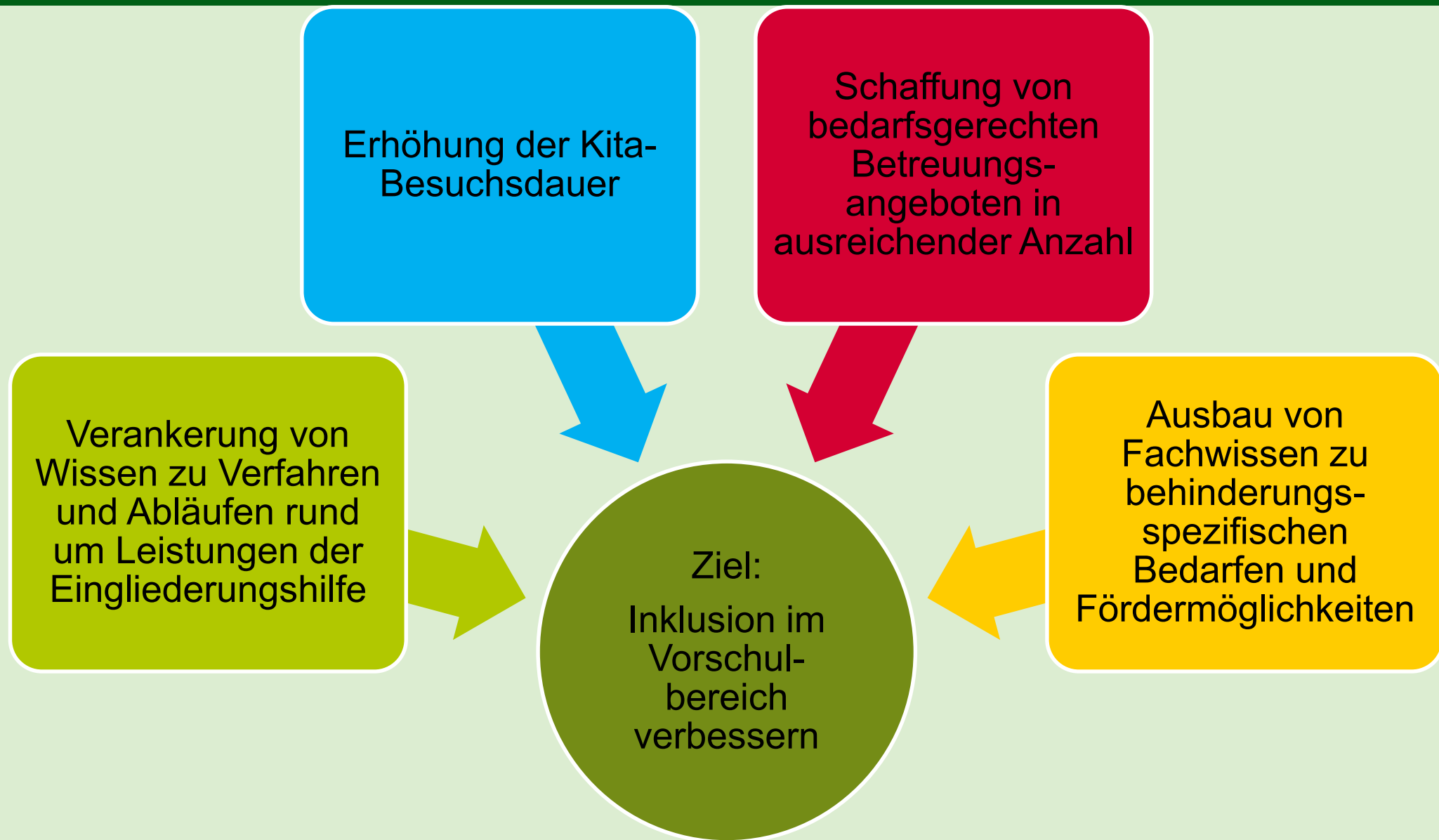
Diagnosen: globale Entwicklungsstörung mit ausgeprägter Sprachentwicklungsstörung, Störung der sozialen Kommunikation und Interaktion, Verdacht auf Autismusspektrumstörung

Beratungsanlass:

weiterer Kindergartenbesuch evtl. nur mit I-Helfer möglich, herausfordernde Situationen im Regelkindergarten

Problemstellung:

- Mangelnde Unterstützung des Kindergartens bei der Antragstellung (Stellungnahme wurde nicht erstellt bzw. weitergeleitet)
- Beendigung des Kindergartenbesuches ohne Perspektive für eine Aufnahme in einer integrativen Einrichtung



ZUSAMMENARBEIT MIT DEM AMT FÜR KINDERTAGESBETREUUNG UND GANZTAGSSCHULE (JGA-KITA/GTS)

- Beratung der Fachkräfte der Kitas zu
 - (Antrags-)Verfahren des Bezirks
 - Behinderungsbedingten Bedarfen
 - Unterstützungs- und Beratungsangeboten für Familien mit Behinderung

- Arbeitskreis JgA – Kita/GTS insbesondere im Rahmen des halbjährlichen Strategietreffens

Fall 2:

4-jähriger Junge

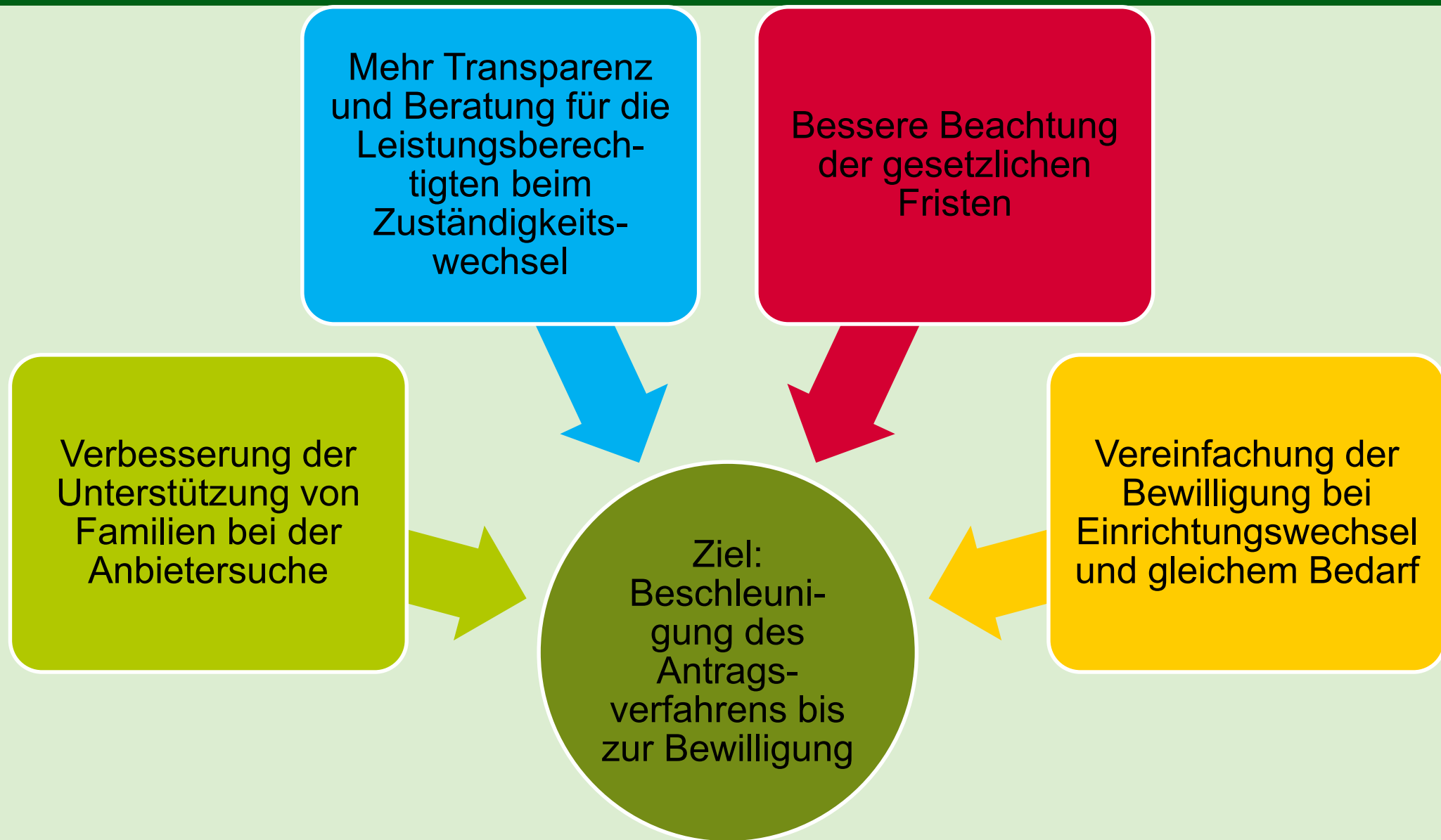
Diagnosen: kombinierte Entwicklungsstörung, Sprachentwicklungsstörung, Verdacht auf Autismusspektrumsstörung und einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung

Beratungsanlass:

Suche nach passendem Kindergartenplatz nach mehrfacher Ablehnung

Problemstellung:

Mangel an geeigneten und verfügbaren Betreuungsplätzen (Facharzt empfiehlt schulvorbereitende Einrichtung oder integrativen Kindergarten mit geringer Gruppengröße)



ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BEZIRK MITTELFRANKEN

- Regelmäßiger Arbeitskreis mittelfränkische Verfahrenslotsen – Bezirk Mittelfranken
- Direkte Kontaktaufnahme mit den zuständigen Sachbearbeitern
- Vertretung der Interessen der Leistungsberechtigten im Rahmen der Kooperationsvereinbarung
- Hinwirken auf eine bisher nicht erfolgte Bedarfsplanung des Bezirkes im Vorschulbereich

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Andrea Dennerlein

andra.dennerlein@fuerth.de

Tel. 0911/974-1991

Sandra Fichtner

sandra.fichtner@fuerth.de

Tel. 0911/974-1503